

54

BUNDESGERICHTSHOF

VIII ZR 197/73

BESCHLUSS

in dem Rechtsstreit

der Kaufmannsfrau Mimi F. [REDACTED] in M. [REDACTED],
P. [REDACTED]straße [REDACTED],

Klägerin, Revisionsklägerin
und Revisionsbeklagte,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt [REDACTED] -

g e g e n

den Sportarzt Dr. Erich S. [REDACTED] in M. [REDACTED],
P. [REDACTED]straße [REDACTED],

Beklagten, Revisionsbeklagten
und Revisionskläger,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt [REDACTED] -

Der VIII. Zivilsenat des Bundesgerichtshofes hat am 25. Juni 1975 durch den Vorsitzenden Richter Dr. Haidinger und die Richter Braxmaier, Dr. Hiddemann, Hoffmann und Merz beschlossen:

Gemäß § 319 ZPO wird die Formel des am 19. Februar 1975 verkündeten Urteils unter Nr. 1 dahin geändert, daß einzufügen sind hinter dem Wort "Bundesbank"

"aus 80 051,13 DM"

und hinter der Zahl "1969"

"bis 22. Juni 1970".

G r ü n d e

Aus den Entscheidungsgründen des Urteils ergibt sich, daß die Klägerin vom Beklagten nicht 100 236,04 DM zuviel empfangen hat und deshalb nach § 717 Abs. 2 ZPO zurückzahlen muß, sondern nur 80 051,13 DM. Nur dieser Betrag ist demnach von ihr zu verzinsen.

Da andererseits der Beklagte nach dem Tatbestand des angefochtenen Urteils seine Schuld unstreitig am

- 3 -

22. Juni 1970 an die Klägerin bezahlt hat, schuldet er, wie sich aus den Entscheidungsgründen ergibt, nur Zinsen für die Zeit vom 17. Mai 1969 bis 22. Juni 1970.

Dr. Haidinger

Braxmaier

Dr. Hiddemann

Hoffmann

Merz

